



Am 8. März 2026 finden in Bayern die Kommunalwahlen statt. An diesem Tag werden in Bayern die Mitglieder der Gemeinde- bzw. Stadträte, der Kreistage und in der Regel auch die ersten Bürgermeister:innen, Oberbürgermeister:innen sowie die Landrät:innen für sechs Jahre gewählt.

Demokratie geschieht nicht irgendwo weit weg, sie findet in unseren Dörfern, Städten und Gemeinden statt. Hier erleben wir sie im Alltag.

Für uns Christ:innen ist die Würde des Menschen unverhandelbar. Sie ist das Herzstück unseres Menschenbildes. Die Evangelien bezeugen einen Gott, der an der Seite der Armen, Schwachen und Fremden steht. Auch uns ist diese Solidarität aufgetragen: *“Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan”* (Mt 25). Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Lk 10) zeigt uns, dass diese Solidarität keine ethnischen, religiösen oder nationalen Grenzen kennt. Als Katholikenrat der Region München schließen wir uns dem Plädoyer des Diözesanrates der Katholiken in unserem Erzbistum und der Deutschen Bischofskonferenz an: **Völkischer Nationalismus und christlicher Glaube sind unvereinbar.** Wir sind bei der Kommunalwahl gefordert, Partei zu ergreifen für eine menschenfreundliche und demokratische Politik.

Aktuelle Studien und Umfragen zeigen einen bedenklichen Trend: das **Vertrauen in die Demokratie** ist in Teilen der Bevölkerung in den letzten Jahren gesunken. Dieses Misstrauen ist ein Alarmzeichen. Umso wichtiger ist es, die Möglichkeit ernst zu nehmen, die eigene Stimme einzubringen. Wir wollen Kandidat:innen den Rücken zu stärken, die die Würde des Menschen in den Mittelpunkt stellen.

Als Christ:innen glauben wir, dass uns Gott zur Verantwortung für unsere Mitmenschen berufen und befähigt hat. Unser gesellschaftlicher Einsatz ist Ausdruck des gelebten Glaubens. **Christliche Werte wie Solidarität, Mitmenschlichkeit und der Respekt vor der Würde jedes Einzelnen sind dabei auch Grundpfeiler einer demokratischen Kultur.**

Deshalb richtet der Katholikenrat der Region München wie auch der Diözesanrat der Katholiken in dieser Wahlperiode einen klaren Appell an alle Gläubigen: **Prüfen Sie, auf welcher Wertebasis Kandidat:innen stehen, erteilen Sie jeder Gefährdung der Würde des Menschen eine Absage, gehen Sie zur Wahl und werben Sie für die Demokratie vor Ort!**

Die Geschäftsstelle des Diözesanrates stellt gerne **Materialien** zur Verfügung, um über unser demokratisches Miteinander ins Gespräch zu kommen. Die **Demokratiefibel** zeigt ganz praktisch, wie Sie rechtsextremen Positionen entgegentreten können. Sie kann kostenfrei über uns bezogen werden.

Nutzen wir diesen Wahlgang als Chance, unser Lebensumfeld mitzugestalten und der Demokratie neues Vertrauen zu geben. Denn Demokratie lebt vom Mitmachen – **Ihre Stimme zählt!**